



Christkind

*Die Nacht vor dem heiligen
Abend, da liegen die Kinder
im Traum; sie träumen von
schönen Sachen und von dem
Weihnachtsbaum.*

*Und während sie schlafen und
träumen, wird es am Himmel klar,
und durch den Himmel fliegen
drei Engel wunderbar.*

*Sie tragen ein holdes Kindlein,
das ist der Heil'ge Christ;
es ist so fromm und freundlich,
wie keins auf Erden ist.*

*Und wie es durch den Himmel
still über die Häuser fliegt,
schaut es in jedes Bettchen,
wo nur ein Kindlein liegt,*

*und freut sich über alle,
die fromm und freundlich sind;
denn solche liebt von Herzen
das liebe Himmelskind.*

*Wird sie auch reich bedenken
mit Lust aufs allerbest'
und wird sie schön beschenken
zum lieben Weihnachtsfest.*

*Heut schlafen noch die Kinder
und sehn es nur im Traum,
doch morgen tanzen und
springen sie um den
Weihnachtsbaum.*

Robert Reinick

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Robert Reinick** (geb. 22.2.1805 in Danzig, Polen - 7.2.1852 in Dresden), deutscher Maler und Dichter

Bild: @ jill111, pixabay

Kategorie/n: **Advent: Adventsgedichte und Geschichten zum Advent, Weihnachten: Weihnachtsgedichte über das Christkind**

Zitat-ID: 901

www.viabilia.de